



AVMs C8 ist eine leistungsfähige, attraktive und zukunfts-sichere Anlage

Let me entertain you

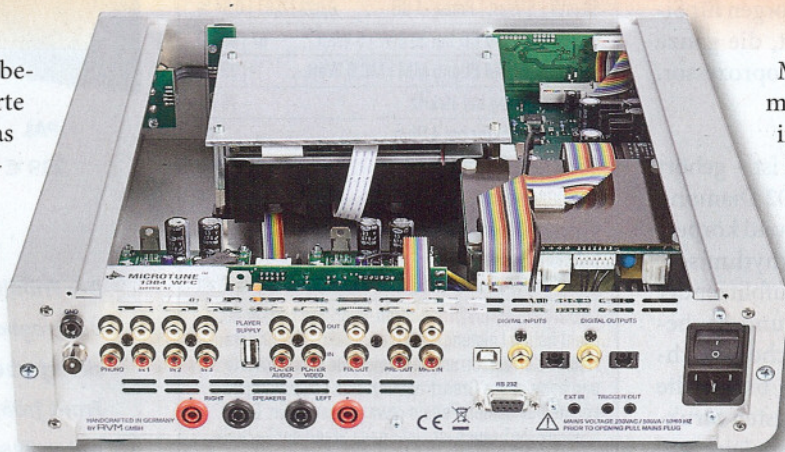
AVM setzt seine Tradition der innovativen All-in-One-Lösungen fort und präsentiert mit der „Inspiration C8“ den Prototyp einer modernen HiFi-Anlage

Dies ist fraglos eine besonders ambitionierte Variation des Themas „Kompaktanlage“. Die stilischer auftretende Inspiration C8 wendet sich eindeutig an den Audiophilen – und das keineswegs nur als Zweitanlage. So beherbergt sie ein reines Audio-CD-Laufwerk mit Slot-In-Einzugsmechanik.

Auf eine Schublade wurde aus mechanischen Gründen bewusst verzichtet, ebenso auf die Alternative eines DVD-Laufwerks. AVM geht nach entsprechenden Versuchen davon aus, dass es erheblich schwieriger ist, einem DVD-Laufwerk hochwertige Klänge zu entlocken als einem CD-Laufwerk – und vermeidet deshalb diesen Kompromiss.

CD statt DVD

Eine früher lieferbare DVD-Ausführung wird in der neuen Gerätegeneration also nicht mehr angeboten. Wenn A/V, dann



Alles drin, alles dran: Phono, D/A-Wandler, USB-Anschlüsse – eine Nachrüstung für Streaming ist in Vorbereitung

wird AVM laut Geschäftsführer Udo Besser einer zeitgemäßen Blu-ray-Version den Vorzug geben. Die nicht zuletzt aus dem Car-Bereich als außerordentlich robust und haltbar bekannte und federnd aufgehängte Slot-In-Mechanik des Laufwerks wurde Langzeittests unterzogen, die sie mit Bravour bestand. Nicht einmal die mitunter von Anwendern befürchtete Kratzeranfälligkeit stellte sich ein.

Mit an Bord hat das naturgemäß gut ausgefüllte, wahlweise in Schwarz oder Silber lieferbare Gehäuse der C8 eine Phono MM/MC-Vorstufe. Und das ist beileibe keine Alibi-Platine, sondern dem Phonoteil in den größeren AVM-Komponenten ebenbürtig. Wer stellt sich auch schon eine externe Phonostufe hin und führt so das Kompakt-konzept ad absurdum?

Analoges Radio

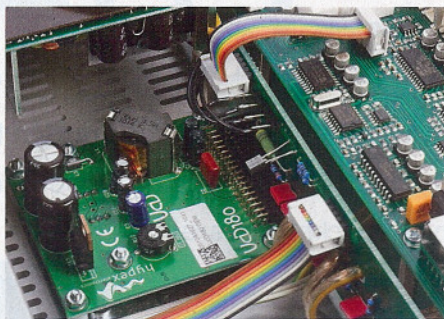
Vom Digitalrundfunk DAB/DAB+ der Vorgängermodelle nahmen die findigen Malscher Abstand und wählten stattdessen das flächendeckend empfangbare, bewährte UKW mit RDS-Komfort und (automatischen Stationsspeichern sowie umschaltbarer Bandbreite. Was dieses Unterhaltungszentrum den allermeisten vergleichbaren Lösungen aber voraus hat, ist eine ungewöhnlich hohe Verstärkerleistung. STEREO konnte zweimal 150 Watt

Ausgangsleistung an vier Ohm messen. Das ist eine ganze Menge für eine Kompaktanlage und auf die effiziente Class-D-Technologie zurückzuführen. Eher atypisch für diese ist aber die „Schnelligkeit“ der Endstufe, deren obere Grenzfrequenz bei immerhin fast 50 Kilohertz liegt. Auch die spektrale Zusammensetzung der Klirrvverzerrungen lässt erkennen, dass der Entwickler hier gezielt eher eine optimale Class-AB-Endstufe „emulieren“ wollte. Das ist sogar klanglich, wie wir noch sehen (hören) werden, sehr gut gelungen.

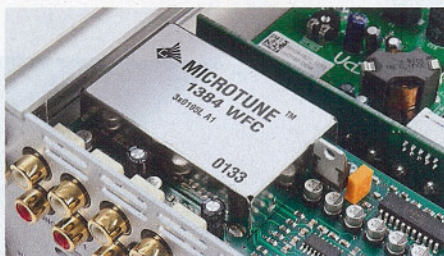
Enorme Anschlussvielfalt

An der C8 finden neben dem integrierten Player und Tuner vier weitere Hochpegelquellen Anschluss. Die Eingänge sind einzeln benenn- und vorpegelbar, und nicht genutzte Eingänge lassen sich per Menü ignorieren. So muss man nicht durch alle Quellen schalten, sondern wählt nur zwischen denen, die tatsächlich verfügbar sind. Eine sinnvolle Idee, wie wir finden. Ebenso lässt sich ein Hochpegeleingang beispielsweise mit einem fixen Pegel kombinieren, etwa für Heimkinoanwendungen. Vorstufenausgänge lassen Bi-Amping oder einen zusätzlichen Subwoofer zu. Eine Klangregelung sowie eine neunstufige Loudness-Funktion sind willkommene Zugaben.

Der USB-Eingang zum Andocken mobiler Geräte dient lediglich der Ladefunktion, ein Porti muss also zusätzlich analog angeschlossen werden. Via Spezialadapter lässt sich an der C8 auch ein iPod/iPhone anschließen, laden und samt durchgeschleifter Videofunktion nutzen. Die Digitalausgänge können 16-Bit-Daten des CD-Players oder einer angeschlossenen Digitalquelle ausgeben, mit 44,1 Kilohertz oder dem Eingangsformat. Digitale Zuspielder können ihre Kost mit beliebigen Abtastraten zwischen 33 und 192 Kilohertz und Auflösungen von 16 bis 24 Bit koaxial oder via Toslink-Lichtleiter anliefern und durchlaufen automatisch ein Upsampling auf 24 Bit/192 Kilohertz. Sogar an einen ohne Treiberinstallation auskommenden USB-Anschluss für den PC wurde gedacht, er macht aus der Inspiration C8 gewissermaßen eine externe Soundkarte und erleichtert die Zusammenarbeit mit einem Computer entscheidend. Hier können fast beliebige Daten bis 16 Bit und 48 Kilohertz verarbeitet werden, also die volle CD-Auflösung. Einen Netzwerkanschluss konnten



SMD-Technik ermöglicht hohe Schaltungskomplexität, kurze Signalwege und Kompaktheit



In diesem Kästchen steckt das moderne UKW-Empfangsteil der AVM Inspiration C8

wir zwar nicht entdecken, aber ein Streaming-Upgrade inklusive Internetradio für die Inspiration C8 wird bald als Option erhältlich sein. Der Preis ist noch offen. Bestellt man das Streamingpaket gleich mit, dann könnte die Aufrüstung womöglich noch etwas preiswerter zu haben sein.

Im Hörtest begeisterte die C8 via CD mit einem durchsichtigen, zugleich aber kraftvollen und farbigen, durchsetzungsstarken Klangbild. So wurde etwa der Klassiker „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns sehr authentisch und nachvollziehbar in den Wohnraum projiziert. Eine Naim Ovator S400 trieb die C8 dabei mühelos an. Das Radio fällt dagegen etwas ab, der Tuner rauscht leicht und ist nicht allzu empfindlich, aber für den Betrieb an Kabel oder Dachantenne umschaltbar.

Hohes Qualitätsniveau

Abschließend halten wir die neue C8 für eine gut durchdachte und ausgestattete, exzellent verarbeitete und ebenso gut klingende Anlage, die ihren Preis absolut wert ist. Sie passt selbst in das hochkarätigste Ambiente und erfüllt locker Ansprüche, die man eher an deutlich raumgreifendere Komponenten stellen würde. Ein unverschämt attraktives Gerät mit hoher Alltagstauglichkeit also, das die AVM-Tradition exzellenter All-in-One-Konzepte würdig fortsetzt.

Tom Frantzen

STICHWORT

UKW: Ultrakurzwellen; frequenzmoduliertes, analoges Radio, das uns aufgrund seiner Verbreitung und entgegen aller Gerüchte mindestens bis 2025 erhalten bleibt.

AVM INSPIRATION C8

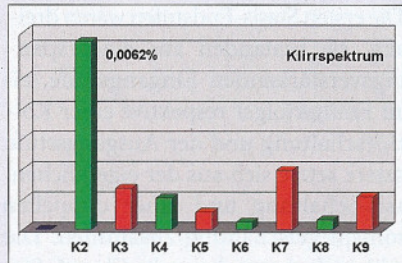


um €3500
Maße: 34x8x35 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: AVM

Tel. 07246/4285, www.avm-audio.com

Die AVM C8 ist eine Design-Kompaktanlage mit Klasse und Köpfchen. Sie bietet erwachsenen Klang, hohe Leistung und ein überzeugend vollständiges Konzept. Eine platzsparende Alternative zu Komponenten.

MESSERGEBNISSE*



Verstärkerteil

Dauerleistung an 8 | 4 Ohm 88 | 148 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm 155 Watt pro Kanal

Klirrfaktor bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,0035 | 0,0064 | - %

Intermodulation bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,007 | 0,028 | - %

Rauschabstand CD bei 50 mW | 5 Watt 73 | 93 dB

Kanaltrennung bei 10 kHz 54 dB

Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm 235

Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω) 46 kHz

CD-Teil

Klirrfaktor bei -60 dB 0,4 %

Aliasingverzerrung bei -30 dB 0,027 %

Linearitätsfehler bis -90 dB 1,5 dB

Abstastsicherheit gut

Einlesezeit CD 13 s

Leistungsaufnahme

Aus | Standby | Leerlauf - | < 0,1 | 21 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Tuner sehr übersteuerungsfest (kabeltauglich), für eine Kompaktanlage sehr hohe Leistung, exzellente Rausch- und Verzerrungswerte.



AUSSTATTUNG

Fernbedienung, Digitalein-/ausgänge, USB für PC, Klangregelung, deutsche Anleitung.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 90%

PREIS/LEISTUNG



SEHR GUT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de